

Das Jubiläum
The Anniversary

In der Stadt, für die Stadt 40 Jahre Congress Center Hamburg

Inhalt / Content

- 02 • 130 Weltkongresse
130 World Congresses
- 04 • 40 Jahre CCH
40 Years of CCH
- 06 • Stars und Events
Stars and Events
- 07 • Interview mit Edgar Hirt
Interview with Edgar Hirt
- 08 • CCH-Mitarbeiter
Employees of the CCH

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf der 5. Nationalen Maritimen Konferenz 2006 – German Chancellor Dr Angela Merkel at the 5th Maritime Conference 2006

Der Bauvorschlag beschrieb 1964 eine Vision, mit dem ersten Spatenstich reifte die Idee 1969 zu einem Projekt, und mit der Eröffnung am 14. April 1973 wurde daraus die Realität eines wegweisenden Kongresszentrums von internationalem Rang.

► Seit 40 Jahren prägt das CCH – Congress Center Hamburg die Tagungslandschaft im In- und Ausland mit, diente als Vorbild für Kongresshäuser in ganz Europa. 40 Jahre, in denen Koryphäen unterschiedlichster Disziplinen hier zukunftsweisende

Entscheidungen trafen. 40 Jahre, in denen zahllose Weltstars in den Sälen ihre Bühne fanden. Im CCH sprechen Bundeskanzler und Bundespräsidenten, halten global operierende Konzerne ihre Hauptversammlungen ab, finden Bälle und Events aller Art statt.

40 Jahre CCH sind Grund genug für einen Rückblick – und Anlass für einen Blick in die Zukunft. Denn das Congress Center Hamburg stellt die Weichen für die Anforderungen einer neuen Zeit, für weitere erfolgreiche Jahrzehnte in, mit und für Hamburg.

Lesen Sie weiter auf Seite 04

In the City, for the City 40 Years of Congress Center Hamburg

The 1964 construction plans had outlined a vision. With the first turn of the sod in 1969 the idea had matured into a project. And when it opened its gates on 14th April 1973, a ground-breaking congress center of international distinction had become reality.

► For 40 years, the CCH - Congress Center Hamburg has been a defining feature in the national and international venue landscape, serving as a model for convention centres all across Europe. 40 years of being the place where experts of every discipline made decisions of far reaching importance; 40 years of setting the stage for countless global superstars. The CCH is where Federal Chancellors and Federal Presidents speak, where global corporations hold their AGMs, where fabulous balls and all kinds of events take place.

40 years of CCH are reason enough to look back – and to look ahead into the future! Because the Congress Center Hamburg is ready to meet the challenges of a new era, ready for further successful decades in, with and for Hamburg area.

Read more on page 04



Verleihung des Women's World Awards 2004 an Waris Dirie – Presentation of the Women's World Awards 2004 to Waris Dirie

PSST... DAS
CCH IST 40

WIR AUCH!
Und erstrahlen
im neuen Design.

Thank you for being a
good neighbour over
the past 40 years.

Editorial



Foto / photo: Michael Zapf

Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH
Bernd Aufderheide, CEO Hamburg Messe und Congress GmbH

Teamplay auf ganzer Linie

40 Jahre Congress Center Hamburg – das ist auch die Geschichte eines erfolgreichen Teams. Denn die Hamburg Messe und das CCH sind nicht nur unternehmerisch miteinander verbunden, sie ergänzen sich perfekt. Auf dem Messegelände präsentieren lokale ebenso wie internationale Anbieter neue und häufig innovative Produkte. Auf der anderen Seite der Straße, nur getrennt durch die Parklandschaft von Pflanzen und Blumen, stellen Wirtschaftsführer und Wissenschaftler Weichen für die Zukunft.

Beides zusammen ergibt einen kraftvollen Wirtschaftsmotor für die Stadt Hamburg. Damit meine ich nicht allein den Faktor, den Aussteller und Tagungsteilnehmer selbst darstellen. Messen und Tagungen schaffen vielmehr auch neue Kontaktmöglichkeiten für ortsansässige Unternehmen, führen zu Kooperationen und inspirieren Firmengründer.

Auf mehr als 15.000 Veranstaltungen haben sich in den vergangenen 40 Jahren Menschen im CCH getroffen, ausgetauscht und Impulse gegeben. Die Zukunft wurde und wird auch künftig im Congress Center Hamburg mitgestaltet.

Great Team Play all Around

The story of 40 years of the Congress Center Hamburg is also the story of a successful team. Hamburg Messe and CCH are more than corporate partners – they complement each other perfectly. Local as well as international suppliers present their new, and often innovative, products in the exhibition grounds, while across the road, only separated by the Pflanzen und Blumen Park, business leaders and scientists set the course for the future.

Together, they are a powerful economic driving force for the city of Hamburg. And I don't just mean this in terms of events and participants. Fairs and conventions also create new contacts and opportunities for local businesses; they lead to cooperation and inspire entrepreneurs.

In the course of the last 40 years more than 15,000 events took place, people have met at the CCH, exchanged ideas and impulses. The Congress Center Hamburg has played its part in shaping the future and will continue to do so.

Bernd Aufderheide

Hier trifft sich die Welt: 130 Weltkongresse im CCH

Bedeutende nationale Kongresse, wichtige internationale Kongresse und vor allem 130 entscheidende Weltkongresse. Im CCH diskutieren Experten Fragen von weltweiter Bedeutung – und sie treffen Entscheidungen mit Auswirkungen für die Zukunft der Menschen.

► Das Jahr 1997 ist längst vergangen – doch was damals im Hamburger CCH beschlossen wurde, wirkt immer noch nach. Die Delegierten der UNESCO trafen sich zu ihrer Weltkonferenz CONFITEA mit dem Thema Erwachsenenbildung. Die Tagung führte zu einem Abschlussdokument, dessen Titel „Hamburg Declaration on Adult Learning and Agenda for the Future“ lautete: Darin zusammengefasst war die bis heute gültige Übereinkunft, dass in vielen Ländern Alphabetisierungskampagnen durchgeführt werden sollen, damit Menschen ihre Fähigkeiten entfalten und ihr Wissen erweitern können. Diese Hamburger Entscheidung bereichert seitdem das Leben unzähliger Männer und Frauen auf allen Kontinenten.

Ein Beispiel, das zeigt, welchen globalen Einfluss Weltkongresse haben – und ein Beispiel, das den Stellenwert des CCH als Austragungsort solcher Veranstaltungen deutlich macht. Bis heute haben, neben tausenden anderen Tagungen und Kongressen, allein 130 Weltkongresse in Hamburg stattgefunden. Mal betrafen sie eine Branche, mal ging es um das Weltpostwesen und immer wieder um wichtige medizinische Themen.

Man diskutierte über Nassbagger oder die Zukunft der Maßschneiderei – und manchmal zeigt auch der Titel einer frühen Veranstaltung, wie sehr sich die Welt in 40 Jahren verändert hat.

Als sich etwa 1974 die weltweiten Inneneinrichter im CCH trafen, nannten sie die Zusammenkunft „AIDS Weltkongress“. Niemand dachte an jene Krankheit, die wenig später die Welt erschüttern sollte. AIDS stand schlicht und einfach für „Association of Interior Decor Specialists“.

Jeder Weltkongress war einzigartig. Zum Europäischen Mikrowellen-Kongress kamen ebenfalls 1974 nicht weniger als 17.700 Teilnehmer, der Weltpostkongress von 1984 ging mit einer Dauer von 40 Tagen als längster Kongress in die Geschichte des CCH ein. Immer wieder zeigen die Weltkongresse auch die enge Verzahnung und Zusammenarbeit von Stadt und Kongresszentrum. Als 1990 zum Welt-Krebskongress 10.000 Teilnehmer erwartet wurden, entstand am Bahnhof Dammtor der bis heute existierende Fußgängertunnel unter den Gleisen. Was damals der besseren Anbindung zwischen CCH und Universität diente, ist seitdem eine willkommene Abkürzung, die Studenten, Touristen und zahllose Arbeitnehmer nutzen.

Und es geht weiter: Im Juli treffen sich 1.200 internationale Experten beim Weltkongress für Hautkrebskrankungen, im September werden die 3.000 Teilnehmer des Kongresses der European Society of Retina Specialists erwartet, um über die Zukunft der Augenheilkunde zu sprechen. ■



02: 93. Deutscher Röntgenkongress 2012 in Halle H
02: 93rd German Congress of Radiology in Hall H

03: UNESCO-Weltkonferenz über Erwachsenenbildung 1997 (CONFITEA)
03: UNESCO International Conference on Adult Education 1997 (CONFITEA)



03

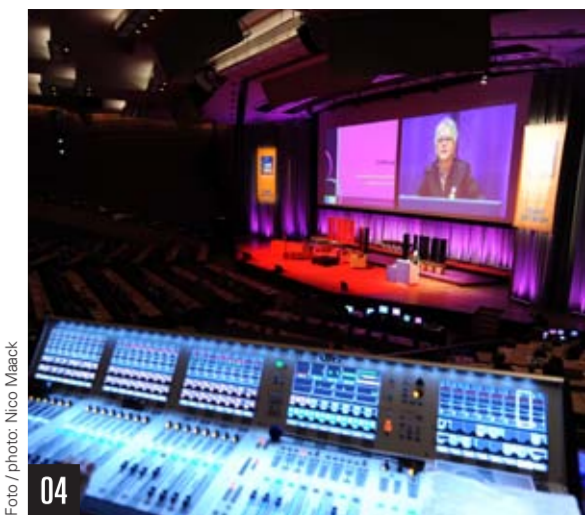
The Global Meeting Place: 130 World Congresses at the CCH

Significant National Congresses, important International Congresses and, crucially, 130 major World Congresses: At the CCH, experts discuss questions of global relevance and reach decisions that impact on the future of mankind.

► 1997 is long gone – yet the resolutions passed that year at the Hamburg CCH continue to have an effect to this day. The UNESCO delegates had gathered for their World Conference on Adult Education (Confitea). The meeting resulted in a final document entitled: “Hamburg Declaration on Adult Learning and Agenda for the Future”. This contained an agreement to carry out literacy campaigns in many countries in order to provide opportunities for people to develop their skills and expand their knowledge. This Hamburg Declaration, still in force today, has since enriched the lives of countless men and women on all continents.

It is an example of the global impact of World Congresses – and an example of CCH's significance as a venue for such events. To date, 130 World Congresses alone have taken place in Hamburg, alongside thousands of other meetings and conferences. Some deal with specific branches of trade, others with the advancement of a global postal system. And frequently they address important medical issues and developments.

Some discuss floating dredgers or the future of custom tailoring – and on occasion the title of a past event reveals just how much the world has changed in the last



04: Foodservice-Forum anlässlich der INTERNORGA 2013
04: Foodservice Forum during the INTERNORGA 2013

40 years. For instance, the 1974 global gathering of interior designers. At the time they called it the “AIDS World Congress”. Nobody was aware of the disease that was about to send shockwaves around the globe. Back then, AIDS simply stood for “Association of Interior Decor Specialists”. Every World Congress was unique. The European Microwave Congress, also in 1974, drew no less than 17,700 participants. The 1984 World Post Congress made CCH history by lasting an astonishing 40 days! Again and again, World Congresses highlighted the strong intermesh and cooperation between City and congress center. When 10,000 participants were expected at the World Cancer Congress in 1990, Hamburg City authorities built a pedestrian tunnel underneath the Dammtor Train Station. What started out as an improved connection between CCH and University soon became, and remains, a welcome shortcut used by students, tourists and countless people on their way to and from work.

And the story continues. In July of this year, 1,200 international experts will gather for the World Congress on Melanoma. In September, 3,000 participants are expected to discuss the future of ophthalmology at the Congress of the European Society of Retina Specialists. ■

Foto / photo: HMC



01

Foto / photo: HMC

01: Original-Weltraumkapsel anlässlich des Weltkongresses für Weltraumforschung COSPAR 1994
01: Space Globe created for the 1994 International Scientific Assembly COSPAR

„Das CCH ist ein zentraler Veranstaltungsort für bedeutende nationale und internationale Kongresse der Medizin und Wissenschaft – ob unter der Leitung des UKE oder von medizinischen Fachgesellschaften unter UKE-Beteiligung. Als starker Partner holt das CCH eine Vielzahl von Veranstaltungen, auch für Patienten und Laien, nach Hamburg. Gemeinsam mit dem UKE und den weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen trägt das CCH somit wesentlich zur Prägung der Metropolregion Hamburg als großem überregionalen Wissenschaftsstandort bei.“

„The CCH is a central venue for major national and international congresses in the field of medicine and science, whether organised by the UKE or by specialist medical societies with UKE participation. The CCH has proven to be a strong partner in drawing a wide variety of events to Hamburg, including those for patients and lay people. Along with the UKE and other academic institutions, the CCH has been instrumental in confirming the metropolitan area of Hamburg as a significant trans-regional location for science.“

Prof. Dr. Martin Zeitz, Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Prof. Dr. Martin Zeitz, Medical Director, University Medical Center Hamburg-Eppendorf



Foto / photo: UKE





01: Bernd Auferheide und Schirmherr der Veranstaltung Michael Gorbatschow bei der Verleihung der Women's World Awards 2004
01: Bernd Auferheide and Mikhail Gorbachev, honorary patron of the event, at the 2004 Women's World Awards



02: Bundeskanzler Willy Brandt und Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Hans-Ulrich Klose in den 70er Jahren, Saal 3
02: German Chancellor Willy Brandt and Hans-Ulrich Klose, Mayor of the Free and Hanseatic City of Hamburg, in the 70s, Hall 3

03: Bundespräsident Joachim Gauck beim 10. Deutschen Seniorentag 2012

03: German Federal President Joachim Gauck at the 10th Deutscher Seniorentag (German Senior's Day) in 2012



04: Die Schauspielerinnen Hannelore und Nina Hoger beim ZDF hansenreff 2007
04: German actors Hannelore and Nina Hoger at the ZDF hansenreff 2007



05: Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt beim SPD-Bundesparteitag 2007
05: Retired German Chancellor Helmut Schmidt at the SPD Federal Party Convention 2007

Global regional: Das Erfolgsrezept des CCH

Wir haben im CCH von unserem Hot Jazz Meeting, spektakulären Showproduktionen und Rock- und Popkonzerten (sogar Motörhead waren dabei!!) bis hin zur irischen Folk-Gruppe The Dubliners, die seit Eröffnung jedes Jahr ein ausverkauftes Haus garantierte, so ziemlich alles veranstaltet, was man auf die Bühne bringen kann! Mit seinen drei Sälen stellt das CCH eine unverzichtbare Größe inmitten der Hamburger Spielstätten dar! In diesem Sinne – auf die nächsten 40! Keep Swinging!

From hot jazz meetings to spectacular show productions we have brought virtually all types of entertainment to the CCH! From rock and pop concerts (including Motörhead!) to Irish folk music legends, The Dubliners (whose concerts have been guaranteeing a sold-out house each year from day one)! The CCH's three stages are an indispensable part of Hamburg's scene. On that note: Here's to the next 40 years! Keep on swinging!



Karsten Jahnke, Geschäftsführer, Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

Global agieren, damit die Region profitiert – das sind zwei Eckpfeiler, auf denen der Erfolg des Congress Center Hamburg aufbaut. Internationale Kongresse und Showacts festigen den Status des Kongresszentrums als „Global Player“. Gleichzeitig kurbeln Kongressteilnehmer und Konzertbesucher die lokale Wirtschaft an.

► Ein „kühnes Projekt“ nannte der einstige Bausenator Caesar Meister den Bau des Congress Center Hamburg. Andere sahen die Sache deutlich pessimistischer: Eine 140 Millionen Mark teure „Gigantonomie“ wurde der Jahrhundertbau vor seiner Fertigstellung genannt, eine Fehlinvestition, die nur zu leeren Sälen und hohen Defiziten führen würde. Alles falsch, wie sich schnell herausstellte. Die Investition hat sich längst vielfach amortisiert. Das CCH wurde zum Vorzeigebauwerk, brachte Millionen an Besuchern nach Hamburg – und entwickelte sich zu einem wichtigen Motor für die gesamte Region.

Die Kritiker von einst betrachteten das neue Kongresszentrum als Solitär, als ein Bauwerk, das von seiner Umgebung abgekoppelt existiert. Doch das Erfolgsrezept beruht auf dem genauen Gegenteil. Schon den Planern war klar, dass ein Erfolg des CCH auch ein Erfolg für die Stadt sein muss: Besucher kommen nach Hamburg, sie fahren Bahn und Taxi, sie kaufen ein, gehen essen und nutzen die kulturellen Angebote.

Dass das CCH heute etwa als ein deutschlandweit führender Ort für Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen wie Beiersdorf oder über viele Jahre auch des Volkswagen-Konzerns gilt, lässt unzählige Hamburger profitieren. Genau wie die vielen Kongresse und Konzerte.

Was das in Zahlen bedeutet, hat das ifo-Institut errechnet: Jeder Euro, den ein Kongressteilnehmer oder Konzertbesucher im CCH ausgibt, generiert wiederum 15 Euro Umsatz in der Stadt. Demnach gibt jeder Kongressteilnehmer in Hamburg 436 Euro aus. Geld, das in die Kassen von Hotels und Restaurants, Theatern und Geschäften fließt – aber auch Einnahmen, von denen zum Beispiel ortsansässige Handwerker profitieren.

Das wiederum führt zu einem weiteren Punkt, der deutlich macht, dass das CCH ein Rad ist, das einen großen Kreislauf mit antreibt: die enge Verzahnung von Messegelände und Congress Center. Die großen Messen in Hamburg locken zehntausende Besucher in die Stadt, begleitet werden sie vielfach von Seminaren und Tagungen in den Räumen des Congress Center Hamburg.

Mehr noch: Das CCH sichert in und um Hamburg fast 1.400 Arbeitsplätze – und es könnten noch weit mehr werden. Denn auch bei den aktuellen Plänen zur Neuausrichtung des CCH für die Zukunft geht es nicht allein um den künftigen Erfolg des Tagungs- und Veranstaltungszentrums, sondern wieder auch um die Region und die Stadt. Nach Schätzungen des ifo-Institutes könnte eine zukunftsgerechte Neugestaltung die jährlichen Ausgaben der Kongressteilnehmer von aktuell etwa 96 Millionen Euro deutlich erhöhen. So dürften die Ausgaben je Kongressteilnehmer bis 2022 auf rund 750 Euro steigen. Ein durchschnittliches Veranstaltungsjahr würde dann die Beschäftigung von etwa 3.000 Menschen in Hamburg garantieren. ■

Global Regional: The CCH Formula for Success

Acting globally in order to benefit the region – these are the two cornerstones on which the success of Congress Center Hamburg is built. International congresses and show acts confirm the CCH's status as a global player, while conference participants and concertgoers boost the local economy.

► Caesar Meister, former Construction Minister of Hamburg, described the building of the CCH as an "audacious project". Others took a much more pessimistic view: Before its completion this once-in-a-century structure was called a 140 Million Mark "white elephant", a misinvestment that would only result in empty halls and staggering deficits. It soon emerged that all of those predictions were wrong. The investment has paid for itself many times over. The CCH turned into a showpiece, brought millions of visitors to Hamburg and became an engine for the entire region.

Initial critics saw the new congress center as a solitary building that existed in splendid isolation from its surroundings. However, its recipe for success is based on the exact opposite. Even the early planners knew that for the CCH to prosper, it had to bring the city along: visitors come to Hamburg, they use taxis and public transport, they shop, go to restaurants and enjoy the city's cultural amenities.

Huge numbers of people in and around Hamburg benefit not only from the many congresses and concerts, but also from the fact that the CCH today is regarded as a leading German venue for annual stockholders' meetings of major multinationals such as Beiersdorf or for many years, the Volkswagen Corporation.

The Ifo Institute for Economic Research has translated this success into numbers. Every Euro spent by a conference attendee or concertgoer at the CCH in turn generates 15 Euro in sales for the city – money that not only goes into hotels and restaurants, theatres and shops but also into revenue for local exhibition manufacturers and related businesses. According to their calculations, every congress participant spends an average of 436 Euro in Hamburg.

This illustrates yet another important point – namely the fact that the CCH is a driving wheel within the big, interconnected circle of Exhibition Grounds and Congress Center. Hamburg's major fairs attract tens of thousands of visitors to the city, and those events are frequently accompanied by conventions and seminars that take place on the premises of the Congress Center Hamburg.

On top of all this, the CCH secures nearly 1,400 jobs in and around Hamburg – and that number could increase significantly. The current plans and strategies for the CCH's continued success as a vibrant

venue for gatherings and events are once again as much about the city and the region as they are about the Center itself. Presently, congress attendees spend in the region of 96 million Euro per year. According to Ifo estimates and subject to forward looking development, the spend per participant could rise to around 750 Euro in the years 2020-2022. An average events year could then secure employment for around 3,000 people in Hamburg. ■

40 Jahre Congress Center Hamburg – Funke Media veranstaltete hier viele unvergessliche Konzerte und Shows, unter anderem mit Daliah Lavi, James Last, Udo Jürgens, André Rieu und Helmut Lotti. Auch in diesem Jahr stehen mit The Ten Tenors, Hans Klok und Sascha Grammel weitere großartige Funke-Media-Künstler im Programm.

Wir gratulieren dem CCH-Team sehr herzlich zum runden Geburtstag und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit mit den engagierten Mitarbeitern des Hauses!

40 years of Congress Center Hamburg – the venue of many unforgettable concerts and shows organised by Funke Media: from Daliah Lavi to James Last, Udo Jürgens, André Rieu and Helmut Lotti, to name just a few. And 2013 is another year of great Funke Media acts including The Ten Tenors, Hans Klok and Sascha Grammel.

Congratulations to the CCH team on their milestone birthday. We look forward to continued successful cooperation with their dedicated staff!



Pascal Funke, Geschäftsführer, Funke Media GmbH
Hans-Werner Funke, Funke Media GmbH

„Rundfunk, Fernsehen und alle ansässigen großen Konzertagenturen haben schon betont, wie froh sie sind, endlich einen allen Anforderungen gerechten Großkonzertsaal mit 3.000 Plätzen zu haben. So werden sich Kongresse in bunter Reihenfolge mit Shows, Konzerten und Gastspielen abwechseln.“ WELT am SONNTAG am 8. April 1973

„Radio, TV and all major local event organisers have already expressed their delight at finally having a large 3,000-seat concert venue. This is going to result in a colourful succession of congresses, shows, concerts and tour performances.“ WELT am SONNTAG, 8th April 1973

„Kein Kongresszentrum rund um den Globus weist eine in Landschafts- und Verkehrsstruktur vergleichbare Lage aus.“ Prof. Dr. Herbert Weichmann, Mayor of Hamburg, at the topping out ceremony in 1971

„No congress center anywhere on the globe is as well positioned in terms of its surrounding infrastructure and transport.“ Prof. Dr. Herbert Weichmann, Mayor of Hamburg, at the topping out ceremony in 1971

„Die größte Tagungsmaschine Europas.“

Der Spiegel vom 9. April 1973
„The biggest events engine in Europe.“ Der Spiegel on 9th April 1973

Pressemeinungen

Press

„Herbert von Karajan, die Hamburger Symphoniker, James Last und die Les Humphries Singers haben schon Verträge abgeschlossen.“ WELT am SONNTAG zur Eröffnung des CCH
„Herbert von Karajan, the Hamburg Symphony Orchestra, James Last and the Les Humphries Singers have all signed contracts already.“ WELT am SONNTAG at the opening of the CCH

Von der „größten Pressekonferenz in der Geschichte der Hansestadt“ berichtet die Hamburger Morgenpost am 14. April 1973. Rund 400 Journalisten aus aller Welt waren am Vortag der Eröffnung des CCH zur Pressekonferenz gekommen.
On 14th April 1973, the Hamburger Morgenpost reported on „the largest press conference in the history of the Hanseatic City“.
Around 400 journalists from across the globe had gathered for the press conference on the day prior to the opening of the CCH.

„Ein kühnes Projekt.“

Bausenator Caesar Meister, 1971
„An audacious project.“ Caesar Meister, Hamburg Construction Minister, 1971

01: Whitney Houston, Verleihung der Women's World Awards 2004
01: Whitney Houston at the prize-giving ceremony of the 2004 Women's World Awards



Das Geheimnis der Wanne: Stars und Events im CCH

Ob David Garrett oder David Bowie, die Callas, Tom Jones oder Udo Jürgens – sie alle füllten die Säle des CCH bis zum letzten Platz. Und sie alle verbrachten die aufregenden Stunden vor ihrem Auftritt in dem einen Raum: in der Garderobe der Stars.

► Eine schlichte weiße Tür, ein Schild mit der Raumnummer 211. Dahinter verbirgt sich eine Künstlergarderobe, die Prominente aus aller Welt kennen. Wer hier als Besucher eintritt, kann gar nicht anders, als sich Fragen zu stellen: Hat Luciano Pavarotti vielleicht an der Fensterfront gestanden und mit Blick auf die Gleise des Dammtorbahnhofes seine Stimmbänder aufgewärmt? Haben Benny und Björn von Abba auf dem schwarzen Ledersofa gesessen, während Agnetha und Anni-Frid am anderen Ende des Raumes in den Schminkspiegel blickten?

Es ist der Raum, vor dem der legendäre Komiker Jerry Lewis für eine vierstellige Summe ein Buffet auffahren ließ – nur um eine einzige rote Traube davon zu naschen. In 211 saß Deep-Purple-Gitarrist Ritchie Blackmore und hatte seinen Spaß, während draußen tausende Fans mehr als drei Stunden auf seinen Auftritt warten mussten.

Nicht überliefert ist, ob Phil Collins, Joe Cocker oder Mario Barth sich in der weißen Badewanne entspannt haben. Die wurde ohnehin nur für einen einzigen Künstler eingebaut: für Udo Jürgens, der nach jedem Konzert ein Bad nimmt und dann bekleidet mit dem legendären weißen Bademantel seine Zugabe gibt.

Eines zeigt Raum 211 deutlich: Das CCH hat Hamburg auch zur Metropole der Weltstars gemacht und mit Konzerten, Events und rauschenden Bällen Millionen Menschen unterhalten. ■

The Mystery of the Bathtub: Stars and Events at the CCH

Be it David Garrett or David Bowie, Maria Callas, Tom Jones or Udo Jürgens, each of them filled the CCH to the last seat. And each of them spent the heady hours before their performance in a very particular space: the dressing room of the stars.

► *A plain white door, a sign with the room number 211. Behind it lies the backstage dressing room celebrities from all around the world know so well. Visitors to this room cannot help but wonder: did Luciano Pavarotti exercise his voice while standing at the window front and gazing down at the tracks of the Dammtor Train Station? Did Abba's Benny and Björn lounge on the black leather couch while Agnetha and Anni-Frid sat in front of the makeup mirror at the other end of the room?*

This is the room where legendary comedian Jerry Lewis once ordered a lavish buffet worth a four-figure sum ...only to end up nibbling a single red grape. Room 211 was where Deep Purple guitarist Ritchie Blackmore had a lot of fun while outside thousands of fans had to wait more than three hours for him to appear on stage.

No records exist as to whether Phil Collins, Joe Cocker or Mario Barth ever had a relaxing dip in the white bathtub. It had anyway only been installed for one particular artist: Udo Jürgens, who takes a bath after every concert before returning to the stage for encores – dressed in his iconic white bathrobe.

Room 211 signifies one thing like no other: The CCH has turned Hamburg into a metropolis of global stars and it has entertained millions of people with its concerts, events and extravagant balls. ■



02: VW-Jahreshauptversammlung 2009
02: Annual General Meeting of Volkswagen Aktiengesellschaft

03: Wahlmedienzentrum im CCH 2011
03: 2011 Elections Media Headquarters CCH



Wo sich Löwen treffen: Die 96. Lions Clubs International Convention

„In Hamburg sind die Löwen los“: Unter diesem Motto treffen sich die weltweiten Mitglieder des Lions Clubs vom 5. bis 9. Juli 2013 in der Hansestadt. Zum ersten Mal überhaupt findet diese Veranstaltung in Deutschland statt, das CCH und das Messegelände sind die zentralen Austragungsorte. Hier wird das Convention Center eingerichtet und werden Seminare abgehalten. Außerdem findet im CCH ein festliches Mittagessen für die Melvin Jones Fellows statt, die als herausragende Vertreter des Clubs gelten.

From the 5th to the 9th of July 2013, Hamburg will be the epicentre of a mighty lions roar when, for the first time in its history, the Lions Clubs hold their Annual International Convention in the city. The majority of its events and seminars will take place at the CCH and Fair Grounds, with the Convention Center at its heart. The CCH will also be the venue of a festive lunch in honour of the Melvin Jones Fellows – Lions Clubs members recognised for their outstanding commitment to humanitarian causes.



Auf dem Weg in die Zukunft: Das CCH von morgen

Ein internationaler Tagungsort wie das CCH agiert direkt am Puls der Zeit. Das bedeutet auch, dass immer wieder Neuorientierungen und Veränderungen notwendig sind. Seit 40 Jahren ist das CCH ein Global Player im Kongressgeschäft, und das bleibt es auch in Zukunft: Denn das Congress Center Hamburg wird sich auf die Anforderungen der kommenden Jahrzehnte ausrichten. Bereits im Jahr 2007 wurde mit der Halle H und dem Westflügel eine attraktive CCH-Erweiterung geschaffen. Aktuell arbeitet ein Expertenteam weitere, in die Zukunft weisende Pläne aus, die noch in diesem Jahr vorgestellt werden sollen.

As an international conference venue, the CCH has its finger on the pulse of time. This in itself creates a constant challenge to reorient, reinvent and reframe. The CCH has been a global player in the conference business for 40 years – and it will remain so in the future. Because the Congress Center Hamburg has got what it takes to meet the changing demands of times to come. In 2007, the CCH was attractively extended with the construction of Hall H and the West Wing. A team of experts are currently developing innovative plans to be unveiled later this year.

Interview mit Edgar Hirt

3 Fragen, 3 Antworten – Ein Gespräch mit CCH-Direktor Edgar Hirt
3 Questions, 3 Answers – A Conversation with CCH Managing Director Edgar Hirt



Herr Hirt, Sie kennen alle Facetten des CCH. Was ist aus Ihrer Sicht das wichtigste Ergebnis tausender Tagungen und Kongresse in Hamburg?

Edgar Hirt: „Das wichtigste Ergebnis? Ganz klar: mehr Wissen. Wenn sich Mediziner, führende Forscher oder auch Elektronikspezialisten treffen, dann generiert das Wissen. Wissen, das auch den Wissenschaftsstandort Hamburg stärkt. Nehmen wir als Beispiel den Jahreskongress des Chaos Computer Clubs. Die Medien sprechen gerne von einem Hacker-Kongress. Tatsächlich tauschen dort mehr als 6.000 ausgewiesene Technikexperten neueste Erkenntnisse aus. Was am Ende zu neuen Lösungen und mehr Sicherheit für jeden führt, der neue Medien nutzt.“

Mr. Hirt, as Managing Director you know the CCH inside out. What, in your view, is the most important result of thousands of gatherings and congresses in Hamburg?

Edgar Hirt: The most important result? No doubt, increased knowledge. Whenever medical practitioners, leading scientists or electronic experts come together, they generate knowledge. In turn, this knowledge strengthens Hamburg's position as a location for science. Take for example the Annual Congress of the Chaos Computer Club. The media likes to refer to it as the Hacker's Congress. In reality it is an event where more than 6,000 established technological experts exchange their latest findings. This ultimately results in new solutions and increased security for anyone using New Media tools.

40 Jahre CCH sind eine lange Zeit – wie hat sich die Tagungs- und Veranstaltungslandschaft in dieser Zeit verändert?

Edgar Hirt: „Bei seiner Eröffnung war das CCH das einzige moderne Kongresszentrum weit und breit. Heute buhlen viele Städte um die Gunst der Veranstalter – trotzdem kann sich das CCH in einem härter werdendem Wettbewerb als Global Player behaupten. Das ist nur möglich, weil wir immer offen für Neues sind und unseren Kunden genau zuhören und deren Wünsche umsetzen. 1973 waren Begriffe wie WLAN oder Internetanbindung unbekannt. Ein gutes Mikrofon und ein Diaprojektor galten als Stand der Technik. Im Jahr 2013 wird eine technische Ausstattung auf aktuellstem Standard erwartet. Daran müssen wir uns orientieren – der größte Fehler, den ein Kongresszentrum machen kann, ist Stillstand.“

40 years is a long time. How much has the world of events and congresses changed during these years?

Edgar Hirt: At the time of its opening, the CCH was a standalone example of a modern congress center. Today, many cities vie for event organisers' business, yet CCH continues to assert itself as a global player within an increasingly competitive market. This is due to our openness to innovation – and to the fact that we always pay close attention to our clients' needs and act upon them. In 1973, there was no such thing as WLAN or internet connections. A decent microphone and a slide projector were state of the art equipment. In 2013, everyone expects the latest technical standards – and that is what we aim for. The worst mistake a congress center can make is to allow stagnation.

Wagen wir zum Schluss noch einen Blick in die Zukunft: Wird ein Weltkongress im Jahr 2030 anders verlaufen als heute?

Edgar Hirt: „Wir haben ja schon über die neuen technischen Möglichkeiten und den Fortschritt der Kommunikationselektronik gesprochen. Das Thema wird sicher noch wichtiger werden und uns in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Trotzdem: Eine Videokonferenz oder eine Online-Diskussion wird niemals den direkten Kontakt ersetzen. Man darf den Faktor Mensch und das persönliche Gespräch nicht unterschätzen. Glaubwürdigkeit entsteht nicht auf einem Bildschirm, sondern dort, wo Menschen sich treffen. Deswegen müssen wir ein Umfeld bieten, in dem man sich gerne aufhält und mit anderen kommuniziert.“

Finally, let's venture a look into the future: is a World Congress in 2030 going to be different from today's events?

Edgar Hirt: We have already touched upon new technological opportunities and the progress of electronic communication tools. I expect those issues to become even more important and more challenging in the years ahead. However: a video conference or online discussion is never going to be an adequate substitute for the immediate personal encounter. We cannot underestimate the human factor and the significance of face-to-face contact. Trust and credibility do not emerge from monitor screens; they develop where people meet. It is our job to provide an environment that invites everyone to stay and communicate with others.



Stockheim Catering

Von klein bis fein, von eindrucksvoll bis anspruchsvoll.

Wir gratulieren zu 40 Jahren CCHamburg und danken für die partnerschaftliche Zusammenarbeit!

www.stockheim.de



► Für das CCH-Team steht der Kunde im Mittelpunkt. Vom ersten Kundenkontakt über die Planungs- und Beratungsgespräche im Projektmanagement bis hin zur Organisation und Durchführung der jeweiligen Veranstaltung hat sich das CCH-Team einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Die Kunden des Congress Center Hamburg werden freundlich und äußerst professionell betreut. Das gesamte CCH-Team von der Akquisition bis zur Technik erhält deshalb regelmäßig Bestnoten unserer Geschäftspartner. Dies ist auch das Resultat einer Aus- und Weiterbildungsphilosophie der Hamburg Messe und Congress GmbH, die vom Auszubildenden bis hin zum langjährigen Mitarbeiter jeden einschließt und zu einem wertschätzenden Arbeitsklima beiträgt. Zum 40. Geburtstag ihres CCH haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Foto im Retro-Look versammelt. Die Zukunft haben sie dennoch fest im Blick. ■

► For the CCH team, the customer is at the core of everything. From the first contact to planning and consultation meetings for the project, to the organisation and running of individual events, the CCH team has achieved an excellent reputation for friendly service and professional support. From acquisition to technical staff, the CCH team regularly receives excellent marks from our business partners. This is not least due to a philosophy of training and development that includes everyone from apprentice to the longstanding employee, resulting in a positive working atmosphere. On the occasion of its 40th anniversary, the CCH team assembled for a vintage-style photo shot. However, their eyes remain firmly fixed on the future! ■

Impressum *Imprint*

Hamburg Messe und Congress GmbH

Messeplatz 1
20357 Hamburg · Germany
Phone +49 40 3569 - 0
Fax +49 40 3569 - 2203
info@cch.de
cch.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Responsible for content:

Karsten Broockmann

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Director Corporate Communications &
Public Relations
karsten.broockmann@hamburg-messe.de

40 Jahre CCH – 40 Jahre Eisbeinessen

„Für die ‚Wachstumsbranche Eisbeinessen‘ und die Vereinigung Hamburger Schiffsmakler und Schiffsagenten war der Bau des CCH 1973 ein Segen: Das hoch geschätzte Eisbeinessen mit damals rund 110 Teilnehmern fand endlich geeignete Räumlichkeiten. Heute ist die Traditionsveranstaltung der internationalen Schifffahrtswelt in Hamburg mit knapp 5.500 Teilnehmern das größte jährliche Branchentreffen weltweit. Zum 40. Geburtstag möchte ich mich beim CCH für die vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.“

“The building of the CCH in 1973 turned out to be a blessing for the Hamburg Shipbrokers’ Association (VHSS) and their ‘Eisbeinessen’ (pork knuckle feast)! This popular annual gathering, then attended by approximately 110 diners, had finally found a suitable home. Today, this traditional event for Hamburg’s international shipping industry draws 5,500 participants – making it the world’s largest annual branch meeting! On the occasion of its 40th anniversary, I would like to express my warm thanks to the CCH for the reliable and professional cooperation.”

Foto / photo: VHSS e.V.



Dr. Alexander Geisler, Geschäftsführer, Vereinigung Hamburger Schiffsmakler und Schiffsagenten e.V.

Dr. Alexander Geisler,
Managing Director,
Hamburg Shipbrokers’ Association



Mit dem CCH als Herzstück: Der Deutsche Evangelische Kirchentag 2013 With the CCH at its Heart: The German Protestant Kirchentag 2013

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist das Großereignis des Jahres für Hamburg: 100.000 Teilnehmer werden in der Zeit vom 1. bis 5. Mai die Stadt besuchen. Das CCH bildet ebenso wie das Messegelände einen Mittelpunkt der Veranstaltung. Hier finden zahlreiche geistliche und kulturelle Veranstaltungen statt, auf dem „Markt der Möglichkeiten“ und der darin integrierten „Messe im Markt“ präsentieren sich kirchliche Verbände, Dienstleister, Gruppen oder Organisationen.

The German Protestant Kirchentag is Hamburg’s biggest event of the year: Between the 1st and the 5th of May, 100,000 participants will be visiting the city. Both the CCH and the fair grounds are going to be central to the event and turned into a hub of religious and cultural activities. There will be a “Market of Opportunities” combined with a special fair, the “Messe im Markt”, where church organisations and clerical service providers, media and other institutions get a chance to present themselves.

Foto / photo: DEKH 2013 e.V.

